

**Seite 100****„-nibs, -mibs und -mabs“ – und was sich dahinter verbirgt. Kleine Synopsis der molekularen Therapie in der Onkologie**

In den letzten Jahren hat die medikamentöse Tumorthherapie ihr Repertoire durch eine Vielzahl an Medikamenten aus dem Bereich der sogenannten gezielten Therapie („targeted therapy“) oder molekularen Therapie erweitern können. In diesem Übersichtsartikel werden die wesentlichen Substanzen der neuen molekularen Onkologie dem Leser näher gebracht und auch deren Anwendung für die Zukunft kritisch beleuchtet.

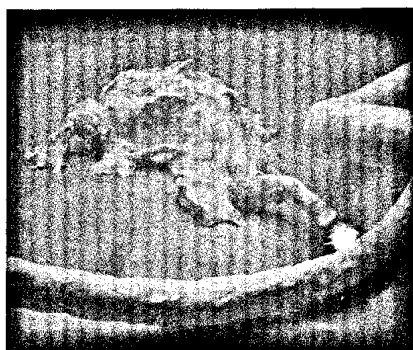


Foto: PhotoDisc

**Seite 131****Das protektive Potenzial von mitotropen Mikronährstoffen auf die kardiotoxische Wirkung von antineoplastischen Substanzen**

Auch neuere antineoplastisch wirkende Substanzen wie monoklonale Antikörper oder Tyrosinkinaseinhibitoren, vor allem bei Kombinationen mit Anthrazyklinen oder Taxanen, weisen ein nicht zu unterschätzendes kardiotoxisches Potenzial auf. Dieser Beitrag zeigt, wie sich durch den Einsatz von Mikronährstoffen wie L-Carnitin, Selen (Natriumselenit) und Coenzym Q<sub>10</sub> die kardiotoxischen Nebenwirkungen beeinflussen lassen.

**FORSCHUNG**

- „-nibs, -mibs und -mabs“ – und was sich dahinter verbirgt. Kleine Synopsis der molekularen Therapie in der Onkologie

Peter Holzhauer

100

**Minimal-invasive Therapie des Nierenkrebs: die perkutane Radiofrequenzablation**

Andreas Boss, Philippe L. Pereira

106

**„mal meins“ – eine kunstpädagogische Intervention in der ambulanten Nachsorge hämato-onkologischer Patienten**

Kristina Geue, Heide Götze, Marianne Buttstädt, Susanne Singer

112

**Vitamin D bei PAP III D und Zervizitis**

Claus Schulte-Uebbing, Siegfried Schlett

117

**Neues aus der Onkologie**

123

**PRAXIS****Falldarstellung**

- Radioembolisation therapierefraktärer Lebermetastasen bei einem 65-jährigen Patienten mit kolorektalem Karzinom

P.M. Paprottka, T.F. Jakobs, M.F. Reiser, R.T. Hoffmann

125

**Das Interview**

- Molekulare Therapien bei Krebs – Genauer verstehen lernen, was auf molekularer Ebene konkret zu Problemen führt

Ein Gespräch mit Prof. Dr. rer. nat. Theo Dingermann

129

**Behandlungsprobleme**

- Das protektive Potenzial von mitotropen Mikronährstoffen auf die kardiotoxische Wirkung von antineoplastischen Substanzen

Uwe Gröber

131

**FORUM****Service**

134

**Die GfBK kommentiert**

135

**Neues aus der Industrie**

138

**Buchtipps**

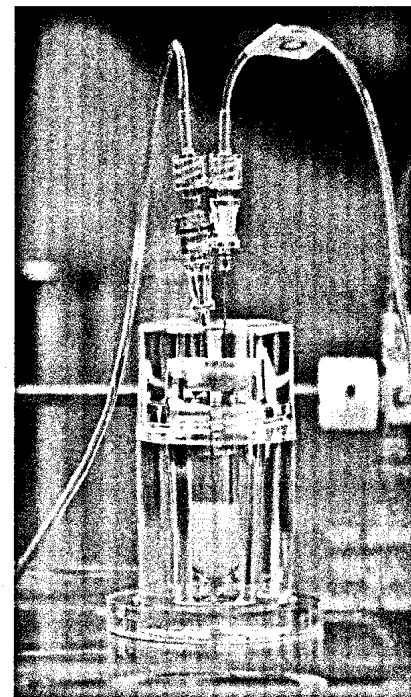
142

**Tagungskalender**

144

**● SCHWERPUNKTTHEMA****Molekulare Therapien****Seite 117****Vitamin D bei PAP III D und Zervizitis**

Diese Praxisstudie zeigt, wie wichtig die vaginale Anwendung von Vitamin D zur Behandlung von Zervizitiden und Dysplasien sein kann. Dabei wird u. a. von erstaunlichen Erfolgsquoten von 93% bei den PAP-II-W-Patientinnen und von 89% bei den PAP-III-D-Patientinnen berichtet.



SIRT-Therapie

Foto: Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Klinische Radiologie